

Mitteilung an die Stadtverordnetenversammlung

MI-8/2024

Fachbereich	Bauen, Wohnen und Umwelt
Fachdienst	Ver- und Entsorgung
Sachbearbeiter/in	Herr Schröder
Datum	24.04.2024

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	29.04.2024
Bau- und Umweltausschuss	07.05.2024
Stadtverordnetenversammlung	16.05.2024

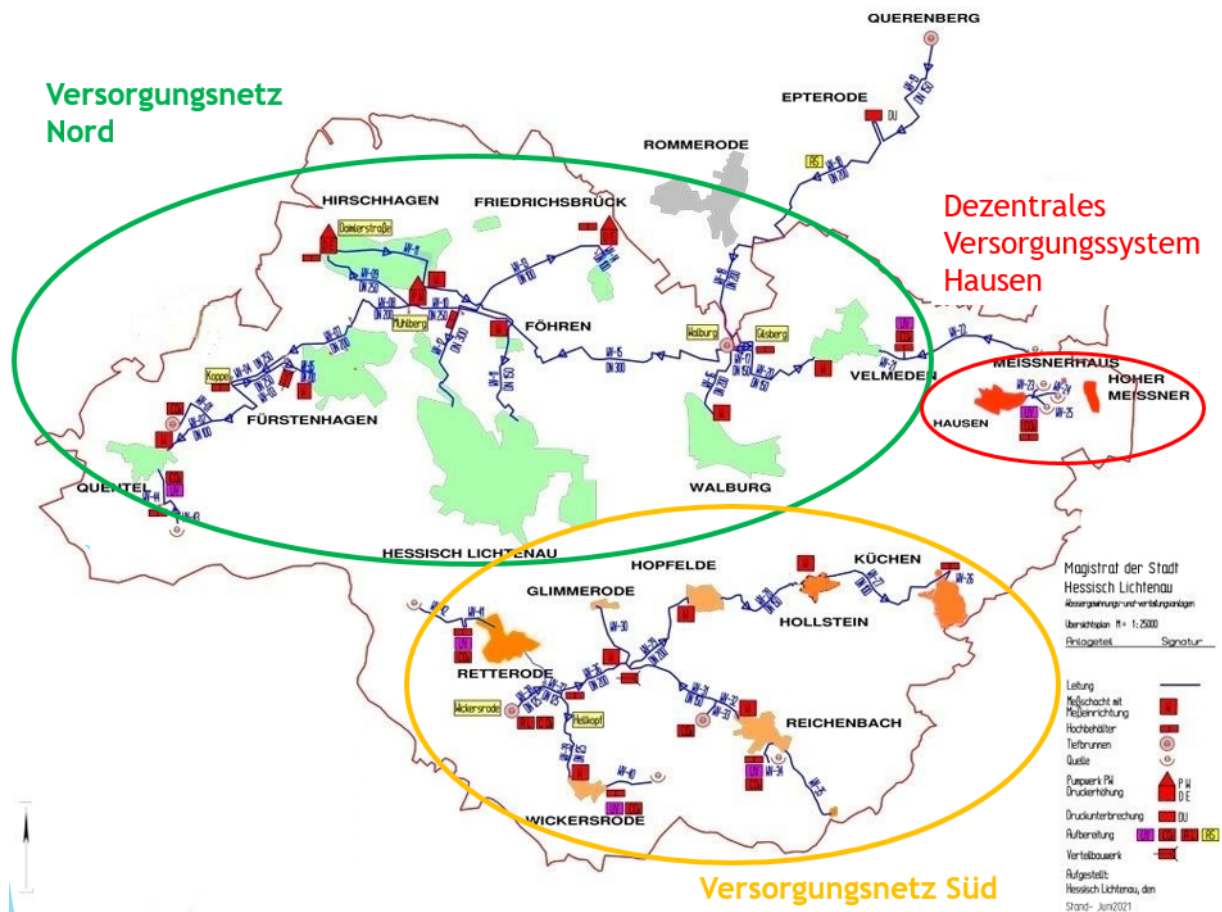
Betreff:

Sachstandsbericht Wasserversorgung Hessisch Lichtenau

Mitteilung / Information:

Die Wasserversorgung der Stadt Hessisch Lichtenau versorgt die Kernstadt sowie alle Stadtteile mit Trink- und Brauchwasser. Insgesamt werden hierfür 5 Tiefbrunnen und 8 Quellen genutzt. Der Brunnen Walburg 2 befindet sich im Wasserrechtsverfahren.

Die Versorgungsbereiche unterteilen sich in die Netze Nord und Süd.



Der größte Versorgungsbereich ist das Netz **Nord**, dieses besteht aus der Kernstadt sowie den Stadtteilen Fürstenhagen, Quentel, Friedrichsbrück, Hirschhagen, Walburg und Velmeden. Diese werden aus dem Brunnen Querenberg, Brunnen Walburg und Brunnen Quentel versorgt. Die Stadtteile Velmeden und Quentel verfügen darüber hinaus über eigene Quellen, welche vorrangig für die Versorgung genutzt werden.

Der zweite Verbund ist das Versorgungsnetz **Süd**, dieses beinhaltet die Stadtteile Hoppfelde, Wickersrode, Reichenbach, Hollstein, Retterode und Küchen. Die Stadtteile Reichenbach und Retterode werden vorrangig aus eigenen Quellen gespeist. Die Stadtteile Hoppfelde, Hollstein, Wickersrode und Küchen werden aus dem Brunnen Wickersrode und Brunnen Reichenbach gespeist.

Der Stadtteil **Hausen** verfügt über eine unabhängige und **dezentrale Wasserversorgung**. Diese besteht aus drei Quellen („Alte Quelle“, „Neue Quelle“ und „Mittsteinquelle“). Die Ortschaft wird aufgrund der geografischen Lage in zwei Zonen (Tiefzone und Hochzone) aufgeteilt. Die „Alte Quelle“ versorgt die Tiefzone. Die „Neue Quelle“ und „Mittsteinquelle“ versorgt die Hochzone.

Die auf dem Hohen Meißner gelegenen Gebäudegruppen (Hessischer Rundfunk, Naturfreundehaus und die Gaststätte Hoher Meißner 1) liegen außerhalb des Versorgungsbereiches der Stadt Hessisch Lichtenau. Hier erfolgt die Versorgung in Eigenregie durch die jeweiligen Eigentümer. Neben den Vorgenannten betreiben auch die Walbachsmühle, Steinbachsmühle und Weismühle eine Eigenversorgung.

Überblick über die Grundwassersituation in Hessisch Lichtenau:

Aufgrund des Klimawandels mit langanhaltenden Trockenperioden und somit ausbleibenden Niederschlägen ist eine geringere Neubildung von Grundwasser zu verzeichnen. Dies wirkt sich besonders auf die Quellen aus, wo es bereits zum kompletten versiegen einzelner kam.

Dieser Umstand konnte durch die Verbände im Versorgungsnetz Nord und Süd aufgrund der Brunnen, welche derzeit noch nicht von den Trockenperioden betroffen sind, ausgeglichen werden.

Im Versorgungsbereich Hausen bestehen nur Quellen die stark Niederschlagsabhängig sind. Hinzu kommt, dass die Mittsteinquelle starke bauliche Schäden aufweist und saniert werden muss. Aufgrund der Lage im Naturschutz, FFH und Vogelschutzgebiet gestalteten sich die Genehmigungen durch die zuständigen Behörden äußerst langwierig und schwierig. Die Sanierung der Wassergewinnungsanlage soll im Herbst 2024 stattfinden.

Stand: 15.04.2024